

# INHALT

VORWORT .....	5
ABKÜRZUNGEN .....	12
EINLEITUNG .....	17

## ERSTES KAPITEL

### DIE KLÖSTERLICHE PFARRKIRCHE IN IHRER RECHTSGESCHICHTE

1. Die Pfarre in ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung .....	23
1.1 Die vorpfarrlichen Organisationsformen .....	23
1.2 Die rechtsgeschichtliche Entwicklung von der Landkirche bis zur Pfarre .....	25
1.3 Zusammenfassung .....	26
2. Die verschiedenen Theorien über das Rechtsinstitut der Inkorporation .....	27
2.1 Die Theorien über den Ursprung der Inkorporation .....	27
2.1.1 Die Lehensrechtstheorie .....	27
2.1.2 Die Eigenkirchenrechtstheorie .....	29
2.1.2.1 Der klösterliche Eigenkirchenherr .....	30
2.1.2.2 Der laikale Patron .....	32
2.2 Die Theorien über das Wesen der Inkorporation .....	34
2.2.1 Die Eigentumstheorie .....	35
2.2.2 Die Nutzungstheorie .....	36
2.3 Zusammenfassung .....	39
3. Die klösterliche Pfarrkirche zwischen Seelsorge und Gewinnstreben .....	41
3.1 Die ambivalente Haltung gegenüber der Seelsorge durch Klöster .....	41
3.2 Die Ausübung der Seelsorge als Garantin materieller Vorteile .....	43
3.3 Das Ringen um die bischöflichen Jurisdiktionsrechte .....	48
3.4 Die Aufwertung der Seelsorge gegenüber materiellen Interessen .....	49
3.5 Zusammenfassung .....	51

## ZWEITES KAPITEL

### DIE ENTWICKLUNG IN DER RECHTLICHEN KONZEPTION DER ORDENSPFARRE UND DES ORDENSPFARRERS

1. Die Veränderung im rechtlichen Verständnis der Pfarre .....	55
1.1 Die rechtliche Konzeption der Pfarre im CIC/1917.....	55
1.1.1 Die Pfarre als territorialer Teil der Diözese .....	56
1.1.2 Die Pfarre als juristische Person .....	59
1.1.3 Die Pfarre als Benefizium.....	63
1.1.3.1 Die Errichtung und die Aufhebung des Benefiziums.....	64
1.1.3.2 Das Kirchenamt und die Vermögensmasse als Wesenselemente des Benefiziums .....	65
1.1.3.3 Das Pfarrbenefizium als <i>beneficium saeculare</i> oder <i>religiosum</i> , <i>amovibile</i> oder <i>inamovibile</i> , <i>curatum</i> und <i>residentiale</i> .....	68
1.1.4 Zusammenfassung .....	73
1.2 Der Ansatz zur Neukonzeption der Pfarre durch das II. Vatikanische Konzil.....	73
1.2.1 Die Abschaffung des Benefizialwesens .....	75
1.2.2 Die Pfarre als Personengemeinschaft.....	76
1.2.3 Die <i>salus animarum</i> als Grund für die Errichtung, Aufhebung und Änderung von Pfarren.....	82
1.2.4 Zusammenfassung .....	83
1.3 Die Pfarre in der unmittelbaren nachkonziliaren Gesetzgebung.....	84
1.3.1 Die Umgestaltung des Benefizialsystems und die Versorgung der Kleriker .....	85
1.3.2 Die Umgestaltung des Benefizialsystems und das <i>bonum animarum</i> .....	87
1.3.3 Zusammenfassung .....	90
1.4 Die Redaktionsgeschichte der Normen zur Pfarre und deren rechtliche Konzeption im CIC/1983 .....	90
1.4.1 Die Pfarre als Personengemeinschaft.....	91
1.4.2 Die Umgestaltung des Benefizialwesens .....	93
1.4.3 Die Pfarre als juristische Person .....	100
1.4.4 Zusammenfassung .....	102
1.5 Die Pfarre in der partikularrechtlichen Gesetzgebung der Österreichischen Bischofskonferenz.....	103
1.5.1 Der Fortbestand des Pfarrbenefiziums .....	104
1.5.1.1 Das Dekret der Österreichischen Bischofskonferenz über das bisherige Benefizialrecht: Formale Aspekte .....	105
1.5.1.2 Das Dekret der Österreichischen Bischofskonferenz über das bisherige Benefizialrecht: Inhaltliche Aspekte .....	107
1.5.2 Die Pfarre als öffentliche kirchliche Rechtsperson .....	111

1.5.3 Zusammenfassung.....	112
1.6 Zusammenfassung: Die Veränderung im rechtlichen Verständnis der Pfarre.....	113
2. Die Veränderung im rechtlichen Verständnis des Pfarrers.....	115
2.1 Die rechtliche Konzeption des Pfarrers im CIC/1917.....	116
2.1.1 Die physische Person als Pfarrer.....	116
2.1.1.1 Der <i>parochus</i> als <i>rector parociae</i> und als <i>pastor proprius</i> .....	116
2.1.1.2 Die Übertragung der <i>parocia in titulum</i> und die zugehörigen Eignungskriterien.....	118
2.1.1.3 Die Pflichten des <i>parochus</i> .....	120
2.1.1.4 Die Bestellung und die Amtsenthebung des Pfarrers.....	125
2.1.2 Die juristische Person als Pfarrer.....	128
2.1.3 Zusammenfassung.....	132
2.2 Der Ansatz zur Neukonzeption des Pfarrers durch das II. Vatikanische Konzil.....	133
2.2.1 Der Pfarrer als <i>pastor proprius</i> .....	133
2.2.2 Die seelsorglichen Aufgaben des Pfarrers.....	135
2.2.3 Der Pfarrer als Förderer des <i>bonum animarum</i> .....	136
2.2.4 Zusammenfassung.....	139
2.3 Der Pfarrer in der unmittelbaren nachkonziliaren Gesetzgebung.....	140
2.3.1 Die Amtseinsetzung des Pfarrers.....	140
2.3.2 Die Abberufung bzw. die Versetzung des Pfarrers.....	141
2.3.3 Zusammenfassung.....	142
2.4 Die Redaktionsgeschichte der Normen zum Amt des Pfarrers und dessen rechtliche Konzeption im CIC/1983.....	143
2.4.1 Der Ausschluss der juristischen Person vom Amt des Pfarrers.....	143
2.4.2 Die Qualifikationen des Pfarrers für den Dienst am <i>bonum animarum</i> .....	147
2.4.3 Die Beständigkeit im Pfarramt.....	148
2.4.3.1 Die befristete und die unbefristete Anvertrauung des Pfarramtes.....	148
2.4.3.2 Die Festlegung einer Altersgrenze.....	151
2.4.4 Die Konkretisierung der Teilhabe des Pfarrers an den <i>tria munera</i> .....	153
2.4.5 Zusammenfassung.....	159
2. 5 Zusammenfassung: Die Veränderung im rechtlichen Verständnis des Pfarrers.....	160
3. Die Veränderung im rechtlichen Verständnis der Klosterpfarre.....	162
3.1 Die Klosterpfarre und der Ordenspfarrer im CIC/1917.....	163
3.1.1 Die Formen der Verbindung von Ordensgenossenschaft und Pfarre.....	165
3.1.2 Die Voraussetzungen für die Verbindung von Ordensgenossenschaft und Pfarre.....	168

3.1.3 Der Pfarrer und der Pfarrvikar der Klosterpfarre .....	170
3.1.3.1 Der Pfarrer im Fall der <i>incorporatio ad temporalia tantum</i> .....	170
3.1.3.2 Der Pfarrer und der Pfarrvikar im Fall der <i>incorporatio pleno iure</i> .....	171
3.1.3.3 Der Pfarrer im Fall der <i>paroezia religiosis concredita</i> .....	176
3.1.4 Die Klosterpfarrkirche .....	178
3.1.4.1 Die verschiedenen Formen der Klosterpfarrkirche .....	179
3.1.4.2 Der Vorrang des pfarrlichen Eigenlebens unter Wahrung des klösterlichen Eigenlebens .....	180
3.1.4.3 Die Regelungen zur gemeinsamen Nutzung der Klosterpfarrkirche .....	182
3.1.4.4 Die kanonische Visitation der Klosterpfarrkirche.....	183
3.1.5 Zusammenfassung .....	186
3.2 Die Aufwertung des Apostolats der Ordensinstitute durch das II. Vatikanische Konzil .....	187
3.3 Die Klosterpfarre in der unmittelbaren nachkonziliaren Gesetzgebung .....	190
3.3.1 Das Ordensinstitut als Träger pastoraler Aufgaben .....	191
3.3.2 Der Ordensangehörige als pastoraler Mitarbeiter der Diözese.....	192
3.3.3 Die Anvertrauung einer Pfarre an ein Ordensinstitut .....	194
3.3.4 Zusammenfassung .....	197
3.4 Die Redaktionsgeschichte der Normen zum Apostolat der Ordensinstitute und deren rechtliche Konzeption im CIC/1983 .....	198
3.4.1 Die Einheit von apostolischem Geist und Ordensgeist .....	198
3.4.2 Das Zusammenwirken von Bischof und apostolisch tätigen Ordensangehörigen .....	200
3.4.3 Der Ordensangehörige als Inhaber eines Kirchenamtes.....	203
3.4.4 Die Anvertrauung einer Pfarre an ein Ordensinstitut .....	205
3.4.5 Zusammenfassung .....	208
3.5 Zusammenfassung: Die Veränderung im rechtlichen Verständnis der Klosterpfarre .....	208

## DRITTES KAPITEL

### DIE ORDENSPFARRE UND DER ORDENSPFARRER NACH GELTENDEM RECHT

1. Die Formen der Verbindung von Pfarre und Ordensinstitut .....	211
1.1 Die anvertraute Ordenspfarre.....	211
1.1.1 Grundsätzliche Bestimmungen zur anvertrauten Ordenspfarre .....	212
1.1.2 Die Ausfertigung einer schriftlichen Vereinbarung .....	218
1.2 Die voll inkomporierte Ordenspfarre.....	221

1.2.1 Das Fortbestehen der vollinkorporierten Ordenspfarre .....	221
1.2.2 Die Auflösung des Inkorporationsverhältnisses .....	227
1.3 Die nicht anvertraute und nicht inkorporierte Ordenspfarre.....	229
1.4 Zusammenfassung.....	230
2. Der Ordenspfarrer .....	231
2.1 Der Ordenspfarrer zwischen Diözesanbischof und Ordensoberem .....	232
2.1.1 Der Ordenspfarrer unter der Autorität des Diözesanbischofs.....	232
2.1.2 Der Ordenspfarrer unter der Autorität des Ordensoberen .....	235
2.1.3 Die Residenzpflicht oder die Verpflichtung zur <i>vita communis</i> .....	238
2.2 Die Amtsübertragung und die Amtsenthebung des Ordenspfarrers .....	240
2.2.1 Die Amtsübertragung an den Ordenspfarrer .....	240
2.2.2 Die Amtsenthebung des Ordenspfarrers.....	246
2.3 Der Ordenspfarrer und sein pastorales Wirken .....	247
2.4 Zusammenfassung.....	251
3. Das Ordensinstitut, die pfarrlichen Ratsgremien und die Baulast.....	252
3.1 Die Sonderstellung des Ordensinstitutes im Pfarrgemeinderat .....	253
3.2 Die Sonderstellung des Ordensinstitutes im Pfarrkirchenrat.....	258
3.3 Die Verpflichtung des Ordensinstitutes in Baulastsachen.....	262
3.3.1 Die Verpflichtungen zur Verwaltung der Baulast .....	264
3.3.2 Die Verpflichtung zur Beitragsleistung.....	264
3.4 Zusammenfassung.....	267
4. Der Mehrwert des apostolischen Propriums für die Ordenspfarre .....	268
4.1 Die Vorrangstellung der <i>cura pastoralis</i> gegenüber dem apostolischen Proprium des Ordensinstitutes .....	268
4.2 Die aus dem apostolischen Proprium resultierenden Stufen der pastoralen Schwerpunktsetzung .....	270
4.3 Zusammenfassung.....	272
5. Zusammenfassung: Die Ordenspfarre und der Ordenspfarrer nach geltendem Recht .....	274
6. Ausblick .....	275
UNIVERSALRECHTLICHE QUELLEN.....	278
PARTIKULARRECHTLICHE QUELLEN.....	279
LITERATUR .....	281